

München, im März 2017

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek erhält eine großzügige Zustiftung von ihrer ehemaligen Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Sabine Solf. Der Zustifterin wird während des Münchner Stiftungsfrühlings am 28.3. öffentlich auf Schloss Blutenburg gedankt.

Die Internationale Jugendbibliothek ist seit 1996 eine Stiftung. Nun hat sie eine großzügige Zustiftung zum Stiftungskapital von der ehemaligen Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Sabine Solf erhalten. Die Arbeit der Bibliothek wird dadurch nachhaltig und auf Dauer gefördert. Dr. Sabine Solf engagiert sich seit 1992 für die Internationale Jugendbibliothek. Die promovierte Kunsthistorikerin, die viele Jahre das Forschungsprogramm der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel leitete, ist außerdem Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission, mit der die Internationale Jugendbibliothek seit den 1953 als „Associated Project“ verbunden ist.

Im Rahmen der Veranstaltung **Bücher der Kindheit**, zu der die Stiftung Internationale Jugendbibliothek am 28. März 2017 um 19 Uhr erstmals einlädt, wird Dr. Sabine Solf auf Schloss Blutenburg öffentlich gedankt. Sie steht gerne für Nachfragen und Interviews zur Verfügung.

Bücher der Kindheit

Eine neue Veranstaltungsreihe der Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Es gibt Geschichten, die die eigene Kindheit geprägt haben und bis heute nachwirken, vielleicht sogar Einfluss auf den späteren Lebensweg genommen haben. Der kleine Häwermann, Max und Moritz, Tom Sawyer, Pippi Langstrumpf, das Sams oder die Fünf Freunde sind nur einige mögliche literarische Helden aus Kindheitstagen. Und wie gerne wäre man selbst einmal in Bullerbü, Lummerland oder in der Villa Kunterbunt gewesen. Um diese und andere Geschichten geht es in der neuen Veranstaltungsreihe „Bücher der Kindheit“, der Stiftung Internationale Jugendbibliothek. Prominente Gäste aus Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sind eingeladen, mit dem Kulturjournalisten Niels Beintker über die Bücher ihrer Kindheit zu erzählen.

Erster Gast ist die **Verlegerin Antje Kunstmann**, die am **Dienstag, den 28. März 2017 um 19 Uhr in der Internationalen Jugendbibliothek auf Schloss Blutenburg** über ihre persönlichen Leseerfahrungen als Kind, Mutter und Bücherfrau erzählen wird.

Antje Kunstmann verlegt seit den siebziger Jahren Sachbücher, belletristische Titel und Bilderbücher, seit 1990 in dem nach ihr benannten Verlag Antje Kunstmann. Sie wurde mit vielen Ehrungen bedacht – u. a. mit der Medaille „München leuchtet“ und als „Verlegerin des Jahres“.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung unter Tel. 089/891211-42 oder per E-Mail an: anmeldung@ijb.de bis zum 27. März 2017 wird gebeten.

Die Fortsetzung ist für den 14. November 2017 geplant.

Ich freue mich, wenn Sie über die Zustiftung und die Veranstaltung in Ihrem Medium berichten. Gerne vermittele ich Ihnen auch ein Interview mit den Beteiligten. Sollten Sie ein Portrait benötigen kontaktieren Sie mich bitte.

Kontakt für Pressevertreter:

CarolaGäde / Presse- und Programmarbeit

Tel. 089/891211-30 Mobil: 0170/3853264 E-Mail: carolagaede@ijb.de

Internationale Jugendbibliothek ◊ Schloss Blutenburg ◊ 81247 München ◊ www.ijb.de